Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Par grosse chelten wird gepur
Das er die chlamen wirmkein nert
Und van dem samen under erden
Lantigen fruchte let werden
Und aus einem chranchichen halgelem
Obs aus sichenkcher und wein
Vor sicheten der sel dmg petruchten
Und auff den leib gar wenig achten
Es schreibt in seinem exameron
Sand ambrosius schin
Der menschi mit vogelein hut gemain
Wann der vogel hat zway pain
Auff den er auffgeucht stet
Alsd tut der menschi wo er get
Er schol auff als der adlar
Sein augen gen hymel richten gar
Der seich sind seinen armen geleich
Er sey junkch alt oder reich
So schol er sein ende mit gepet
Auff richten und tun nach sein gepot
Dann es spricht der weis man
Des spruch mreman gruelschen chan
Wer vbel wider gut tut
Der hut vmpeleichen mut